

Von: Ms Josefina Fraile Martin  
Terra SOS Tenible Asociacion

An den Petitionsausschuss im Europäischen Parlament

## **Widerspruch gegen die Schließung der Petition No 0964/2013**

Verehrte Mitglieder!

I. Die Vereinigungen Terra SOS Tenible\* und Alternativa bestätigen den Erhalt der Benachrichtigung über die Schließung der Petition, die am 10. Mai 2013 an den Petitionsausschuss eingereicht wurde mit der Bitte an das Europäische Parlament, innerhalb seines Aufgabenbereiches, 1. eine unabhängige Untersuchung zu den geheimen Sprühaktionen in der Luft im Europäischen Luftraum, die seit mindestens 10 Jahren ohne das Wissen und die Zustimmung der Bevölkerung stattfinden, durchzuführen, im Zusammenhang mit illegalen Aktivitäten bezüglich Klimamanipulation (Geo-Engineering) mit den Auswirkungen auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit und 2. eine parlamentarische Auseinandersetzung mit diesem Thema. Die Petition wurde von mehr als 6000 Unterschriften von Bürgern aus 25 europäischen Ländern unterstützt, die fristgerecht an den Petitionsausschuss übermittelt wurden, abgesehen von zahlreichen Unterschriften aus den USA und Lateinamerikanischen Ländern.

II. Im März 2014 benachrichtigte uns der Petitionsausschuss, dass die Petition zur rechtlichen Prüfung zugelassen worden war, da die Thematik in die Aufgabenstellung des Wirkungsbereiches der Europäischen Union falle und dass die Europäische Kommission gebeten worden war, gemäß der Richtlinie 216(6) eine Voruntersuchung zu den verschiedenen Aspekten der Fragestellung durchzuführen.

III. Der Petitionsausschuss verkündete die Schließung der obengenannten Petition am 29. April 2016 in Angleichung an das Urteil der Europäischen Kommission in deutlichem Widerspruch zu seiner Feststellung der Zulässigkeit im Jahre 2014.

IV. Nach zwei Jahren der "rechtlichen Prüfung (Abwägung)" kommt die Europäische Kommission zu dem Schluss, dass ...."der Antragsteller die alleinige Umsetzung einer Resolution zu Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik fordere..., unter Umgehung der Bezugnahme auf die Resolution des Europäischen Parlamentes A4-005/99, die Klimamanipulation als Massenvernichtungswaffe anführt, verabschiedet am 14. Januar 1999 vom Komitee zu Außenpolitik, Sicherheit und Verteidigung und vom Komitee zu Umwelt, Gesundheitswesen und Verbraucherschutz, mit alleiniger Fokussierung auf die militärischen Gesichtspunkte der Petition welche zufälligerweise nicht in ihre Domäne fallen, genauso wenig wie die Anwendung der Europäischen Umweltdirektiven wie 2001/42/EC, das Aarhus Abkommen oder das Nagoya Abkommen zur Artenvielfalt welche die Petition umfasst.

a) Die Europäische Kommission sollte in der Tat erklären, warum es zwei Jahre bis zu einer Antwort gedauert hat und eine klare und dringende Petition Europäischer Bürger, die fortlaufenden Aktivitäten des Geoengineering, die Grundrechte verletzen, zu untersuchen, verdreht und demzufolge ein völliger Mangel an Interesse an den grundlegenden Bedenken der Europäischen Bevölkerung bewiesen wurde. Auf der anderen Seite, wenn man die Deutlichkeit unserer Petition berücksichtigt und die willkürliche militärlastige Stellungnahme zur Kenntnis nimmt, ergibt sich die Notwendigkeit zu erklären, dass 1. die Aktivitäten des Geoengineering, die in der Europäischen Union durchgeführt werden, eine militärische Komponente haben und 2. wie es zu der Schlussfolgerung gekommen ist, dass das geheimgehaltene Sprühen in der Luft, das in

Europäischem Luftraum durchgeführt wird und das wir beanstanden, Aerosole verwendet....wenn man bedenkt, dass dieser Begriff in unserem Text nicht auftaucht (siehe Zeile 6 in der Zusammenfassung der Petition) -Lapsus mentis?

b) Ebenso muss der Petitionsausschuss erklären 1. seine mangelnde Pünktlichkeit in der Beantwortung, in Anbetracht der Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit der Angelegenheit, 2. warum er eine Antwort für akzeptabel erachtet, die nicht auf die expliziten Fragen der Petition eingeht und 3. warum die Schließung bestimmt wurde, unter Berücksichtigung der obengenannten Sachverhalte, in schamlosem Widerspruch zu seinem eigenen schriftlichen Kompromiss von 2014.

V. Der besorgniserregende Aspekt zur Entscheidung, die Petition zu schließen, ist nicht die die menschliche Intelligenz beleidigende Reaktion der Europäischen Kommission, sondern dass das Europäische Parlament - ohne demokratische Legitimierung - Helfershelfer und Diener einer Institution wird, die dem militärischen Komplex und den globalen Finanzinteressen, mit TTIP als dem jüngsten Beispiel, einen exklusiven Dienst erweist. Dieses Parlament kann nicht ignorieren, dass die Europäische Kommission im Tatbestand verborgener Unterlassung zum Geoengineering in Europa beiträgt mit Richtlinien aus dem Stegreif in verwandten Bereichen, die in Programmen wie FP,Horizont und SESAR ihren Ausdruck finden zusammen mit einer Anzahl von Behörden, insbesondere die European Space Agency (Europäische Raumfahrtbehörde).

VI. Verehrte Mitglieder, die neue politische Szenerie in den Vereinigten Staaten weist darauf hin, dass die Zukunft der Europäischen Union nur gesichert werden kann, wenn die Grundrechte der Bürgerschaft, die in den Abkommen verankert sind, aber ständig untergraben werden, respektiert und verteidigt werden. Das ist der Grund, aus dem wir in unserer Petition auf die Untersuchung des Climate Engineering in Europa bestehen; in der Hoffnung, dass dieses Europäische Parlament und die Europäische Kommission dringend von ihrer (Ermüdung ??)/Trägheit gegenüber der Bedrohung des Lebens, die Geoengineering bedeutet, umkehren; im Gegensatz dazu werden Sie sicherlich verstehen, dass, wenn die Zeit gekommen ist, die Europäer volle Verantwortlichkeit und die Auflösung oder Neugründung von Institutionen, die nicht dem Gemeinwohl dienen, verlangen werden.

Auf der Grundlage des oben geschilderten Falles und,

IN ANBETRACHT des Ernstes der Thematik und der Verletzung der vertraglich festgelegten Grundrechte wie Gesundheit und Sicherheit möchten wir hiermit bekunden, dass wir mit der Schließung der Petition nicht übereinstimmen und aus folgenden Gründen dagegen Einspruch einlegen:

1. Das Urteil der Europäischen Kommission ignoriert absichtlich sowohl die zugrundeliegenden Fakten wie auch die rechtlichen Grundlagen einer spezifischen Petition zur Untersuchung der Klima-Manipulation in der Europäischen Union welche offensichtliche Folgen für die Umwelt und die öffentliche Gesundheit der “ Europäischen Bürger nach den satzungsgemäßen Vertragsrechten.”(???im englischen Original missverständlich formuliert)

2. Die Petition enthielt auch die ausdrückliche Forderung, einen Antrag zur Debatte über das Thema im Plenarsaal des Europäischen Parlamentes vorzulegen in welchem wir den Vorschlag machten, den zivilrechtlichen Fall gegen Geoengineering in Europa zu vertreten; nach fast vier Jahren hat auch diese Debatte, über die die Europäische Kommission keine Amtsbefugnis hat, nicht stattgefunden.

Wir BEANTRAGEN in aller Form

1. dass der Petitionsausschuss den Einspruch gegen die Schließung der Petition 0964/2013 aufrechterhalte und seine Entscheidung überdenken möge mit der Aufforderung an die Europäische Kommission, ihre Stellungnahme zu revidieren, indem eine unabhängige Untersuchung zu Geoengineering-Aktivitäten in Europa einzuleiten wäre und durch die genaue und dringliche Beantwortung der präzisen und eindeutigen Punkte in der Petition, die von den Vereinigungen "Terra SOSStenible" und "Alternativa" im Mai 2013 eingereicht und im März 2014 vom Petitionsausschuss zur rechtlichen Prüfung zugelassen wurde.

2. In Kenntnis gesetzt zu werden 1. vom Namen des Sachverständigen der Kommission, der den Bericht unterzeichnet hat; 2. ob die Urteile der Kommission für das Europäische Parlament (rechts)verbindlich sind; 3. dass uns eine Kopie des Sitzungsprotokolls des Petitionsausschusses vom 20. und 21. Juni mit Bezug auf unsere Petition zur Verfügung gestellt werde.

Unterzeichnet,

in Velilla del Rio Carrion, Palencia, Spanien, am 22. November 2016

Josefina Fraile Vorsitzende, Tera SOSStenible

\*Terra SOS-Tenible, ist ein spanischer Nationalverband (nationale Vereinigung) (Register Nr. 170352). Im Jahr 2012 schufen sie die zivilgesellschaftlichen Plattformen "Guaracielos" und "Skyguard" mit den Zielen der Untersuchung, Berichterstattung, Publizierung und Förderung der internationalen Opposition gegen Klimamanipulation, die weltweit durchgeführt wird (Geoengineering - HAARP). Guardacielos umfasst die Bürger aus den meisten südamerikanischen Ländern und Skyguards besteht aus Verbänden und Aktivisten aus 22 europäischen Ländern - Terra SOSStenible und ihre Plattformen haben die Unterstützung von Wissenschaftlern und internationalen Fachleuten: Ärzte, Chemiker, Biologen, Agronomen, Professoren, Meteorologen, Ärzte, Luftfahrtingenieure, Piloten, etc. sowie Landwirtschaftsorganisationen.